Zwölftes
ABONNEMENT-CONCERT
im Saale des Gewandhauses,
Donnerstag, den 19ten Januar 1832.

Erster Theil.

Ouverture zu Olympia, von Spontini.

Arie mit Chor, aus Semiramide, von Rossini, gesungen von Demois. Henr. Grabau.

Coro. Serena i vaghi rai,
E schiudi a letizia il cor!
Più dolci spiran l'aure
D'amor la voluttà.

Quest' ombre chete spargono
La calma dell' amor.
Arsace ritornò,
Quì, quì a te verrà;
Quì, tutto spirerà
Amor, e voluttà.

Sem. Bel raggio lusinghier
Di speme, e di piacer,
Alfin per me brillò!
Arsace ritornò,
Sì, a me verrà;
Quest' alma che fin'or
Gemè, tremò, languì ...
Ah, come respirò,
Ogni mio duol sparì
Dal cor, dal mio pensier,
Si dileguò il terror.
Bel raggio lusinghier
Di speme, e di piacer
Alfin per me brillò;
La calma a questo cor
Arsace renderà,
Quì, sì, a me verrà.

Dolce pensiero
Di quell' istante,
A te sorride
L'amante cor.
Come più caro,
Dopo il tormento,
È il bel momento
Di pace, e amor!

Coro. Come più caro,
Dopo il tormento,
È il bel momento,
Di gioja, e amor.

Concertino für die Flöte, in Form einer Gesangsscene, von Fürstenau, vorgetragen von Hrn. Barth jun. (Neu.)

Mus II G 36.15

Grosse Scene und Chöre aus der Belagerung von Corinth, von Rossini.

Türkenchor.

Mit Feuer und Schwerte
tilgt rasch von der Erde
die schändliche Stadt,
zum schreckenden Beispiel
für Trotz und Verrath!
Wer Widerstand waget
mit rasendem Muth,
der falle als Opfer
von Mahomets Wuth.

Scene und Chor der Griechen.

Hieros — Hr. Schuster. *Cleomenes* — Hr. Otto.

Hieros. Ich bin die Flur durchwallt,
wo Kriegsgetümmel wüthet,
der Sarazen dringt vor,
und unser Muth erliegt,
verloren wird die Schlacht,
uns bleibt ein rühmlich Grab.

Cleomenes. Der stolze Sieger darf nicht wähnen,
dass unsre heil'ge Schaar
den Tod scheut und Gefahr.
Sein Rache schnaubend Sinnen
verrauch' an unsrer Felsenbrust,
sein Kampf und Siegeslust
soll ihm nichts gewinnen.
Von Gott geliebter Greis!
segne du unser Heer.

Hieros. Die Nachwelt rühmt euch nach:
diese Tapfern, nie floh'n sie,
waren treu selbst im Tod;
zum Himmel schreit ihr Blut.
Wohlan! beugt nun vor Gott das Knie!
Blickt nicht zurück ins Leben;
neues Leben keimt vor euch!

Chor. Wir schwören unserm Gott!

Hieros. Mit Sieg gekrönet, oder nie
kehret zur Heimath!

Chor. Durch Tod bricht Morgenroth!

Hieros. So wählet freien Tod,
und brecht die Sclavenfessel!

Chor. Wir wählen freien Tod.

Hieros. Im Namen Gottes segn' ich euch.
Die Palme winkt!
Ehre und Ruhm
umwehen eure Fahnen!
Fallt würdig eurer Ahnen!
Auf zur Schlacht! in den Tod!
Folgt der Ehre Gebot!
Doch halt! Weissagend Herz,
was kündet die innere Stimme?
Plötzlich sinket der Schleier,
der Zukunft Gebild
ist enthüllt meinem Blick,
eh' mich Grabesnacht umfängt,
was Gott uns verhängt,
solches hört!

Chor. Gott enthüllt seinem Blick
unser's Landes Geschick,
höret an!

Hieros. Unsern Himmel umnachtet
so blutige Wolke.
Wache auf, Land der Kraft!
Hebe dich aus dem Staub!
Fünfhundertjährige Schmach
erdrückte meinem Volke Kraft und Geist
und es blieb dem Ruf der Freiheit taub.

Chor. Ach! wir blieben dem Ruf
der gold'nen Freiheit taub.
O Gott!

Hieros. Doch einst wird es erstehn.
Völker! erkämpft euch Freiheit!

Chor. Wir sind zur Freiheit erwacht!

Hieros. Griechenland!

Chor. Freies Land!

Hieros. Deine Söhne treten für dich ein.
Euch ziehen voran Orkus Schatten
der Gefall'nen auf Marathons Feldern!

Chor. Marathon!

Hieros. Unser Gott sei ein Schild,
sei ein Schirm den Verlass'nen.

Aus den Gräbern der Todten,
erwächst ein neues Heer.
Es halle durch die Thermopylen
Hochgesang, dir Leonidas!

Chor. Leonidas!
Wagen wir es den Kampf zu beginnen,
kühn vertrauend auf eigenen Muth,
Lässt der Herr uns im Kampfe gewinnen,
Freiheit sprossen aus unserem Blut.
Zum Kampf!
Zu Sieg und Tod!
Nur Muth! Mit Gott!

Zweiter Theil.

Die Schlacht bei Vittoria. **Tongemälde von L. v. Beethoven.**
(Auf Verlangen.)

Nachricht. **Das 13te Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 26. Januar 1832.**

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um

6 Uhr.

MT/1057/2002